

# Scheiden tut weh

## Elterliche Trennung aus Sicht der Väter und Kinder

MÄNNERKONGRESS 2012



21.-22. September 2012

Universität Düsseldorf, Hörsaal 13A

[www.maennerkongress2012.de](http://www.maennerkongress2012.de)

# Allgemeine Informationen

## Ort der Veranstaltung und Kongressbüro

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Universitätsklinikum, Hörsaal 13A  
Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf

## Kontakt und Informationen

Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinisches Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Geb. 15.16), Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf

Telefon +49(0)211-81-18338

Fax +49(0)211-81-16250

E-Mail kontakt@maennerkongress2012.de

## Kosten (inkl. Mittagessen)

Anmeldung und Zahlung

Teilnahmegebühren

ermäßigt

200,- EUR

150,- EUR

## Bankverbindung

Stichwort: „Männerkongress 2012“

Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik

Sparkasse Neuss

BLZ 305 500 00

Konto 80 017 833

## Veranstalter

- **Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**  
Rektor: Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper
- **Klinisches Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Düsseldorf**  
Direktor: Prof. Dr. Dr. Wolfgang Tress
- **Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik Düsseldorf e.V.**  
Vorstand: Prof. Dr. Matthias Franz
- **agens e.V.**  
Vorsitzender: Eckhard Kuhla



HEINRICH HEINE  
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF



**agens** e.V.  
Mann Frau MITeinander

## Planung und Organisation

Prof. Dr. Matthias Franz

Prof. Dr. Gerhard Amendt

Dr. Beate West-Leuer

Dirk Rampoldt

OA André Karger

Eckhard Kuhla

Dagmar Leth

DIE VERANSTALTUNG WURDE FÜR DAS FORTBILDUNGSZERTIFIKAT  
DER ÄRZTEKAMMER NORDRHEIN ANERKANNT (13 PUNKTE)

# Anmeldung

Bitte verwenden Sie dieses Anmeldeformular und senden Sie es vollständig ausgefüllt per Post, Fax oder per E-Mail an das Klinische Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universitätsklinik Düsseldorf (Kontaktdaten siehe unter 'Allgemeine Informationen'). Die Anmeldung ist auch online unter [www.maennerkongress2012.de](http://www.maennerkongress2012.de) möglich. Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir Sie um eine rechtzeitige Anmeldung.

Name

---

Vorname

Titel

---

Straße

---

Plz/Ort

---

Telefon

---

E-Mail

---

## 3 alternative Abendveranstaltungen am 21.9.

Ich möchte an folgender Veranstaltung teilnehmen...

(aufgrund begrenzter Personenzahl bitte Priorität 1, 2 oder 3 angeben, Platzverabe nach Eingangsdatum)

1. 2. 3. nein

**Get-Together** (ab 19:00 Uhr)

**Großgruppe** (19:30-21:00 Uhr)

**Filmvorführung** (20:00 Uhr)

## Mittagessen am 22.09.

Ich esse... (bitte auswählen)

vegetarisch       nicht vegetarisch       kein Mittagessen

**Hiermit melde ich mich verbindlich zum Männerkongress 2012 an:**

(Zu den Rücktrittsbedingungen siehe [www.maennerkongress2012.de](http://www.maennerkongress2012.de))

Datum, Unterschrift

---

Der Männerkongress 2012 will die in den Wissenschaften bislang vernachlässigten Folgen von Trennung und Scheidung für Männer und Kinder – insbesondere aus Sicht der betroffenen Väter und Jungen – in den Vordergrund rücken. Beziehungen sind für alle Menschen von grundlegender Bedeutung. Der Qualität des Miteinanders von Männern und Frauen wie auch von Eltern und ihren Kindern kommt eine herausragende Bedeutung zu. Sie beeinflusst persönliche Gesundheit und Lebensqualität sowie auch das gesellschaftliche Klima. Trennungen und Abschiede sind einerseits unvermeidliche biografische Wendepunkte, sie können insofern auch notwendige Reifungsschritte markieren. Werden Beziehungen jedoch unter konflikthafter oder sogar traumatischer Bedingungen getrennt, führt das für alle Beteiligten häufig zu leidvollen Erschütterungen ihres Lebensgefüges. Die Folgen können schwerwiegend und langfristig sein, besonders wenn keine Hilfen zur Verfügung stehen. Einfache oder gar einseitige Täter-Opfer-Zuschreibungen verstellen dabei den Blick auf die komplexen emotionalen und gesellschaftlichen Problemlagen, mit denen auch Väter und Jungen umgehen müssen. Der zweite Männerkongress 2012 an der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf bringt renommierte Wissenschaftler und Fachreferenten zusammen, die das Thema der Elterntrennung mit seinen vielfältigen Facetten und Folgen auch für die betroffenen Kinder aus historischer, psychoanalytischer, soziologischer, medizinischer und juristischer Sicht darstellen werden. Die Veranstalter laden alle Interessierten zu einem spannenden Dialog ein, der die häufig auch leidvollen Folgen von Trennungen sichtbar machen und konstruktive Wege der Verständigung und Bewältigung eröffnen soll.

Für die Veranstalter

Prof. Dr. Matthias Franz

OA André Karger

## Programm

### Freitag, 21. September 2012

- 13:00 Uhr **Begrüßung**
- 13:45- 15:15 Uhr **I. Erkundung des Themas aus männlicher Sicht**  
Kulturgeschichte der Trennung  
*Prof. Martin Dinges (Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung Stuttgart)*  
Psychoanalyse der Trennung  
*André Karger (Universität Düsseldorf)*
- 15:15-15:45 Uhr Pause
- 15:45-17:15 Uhr **II. Bei einer Trennung sind alle Leidtragende – auch Jungen und Väter**  
Die Väter  
*Prof. Gerhard Amendt (Universität Bremen)*  
Die Jungen  
*Prof. Matthias Franz (Universität Düsseldorf)*
- 17:15-18:45 Uhr **III. Trennungserleben und Folgen aus kindlicher Sicht**  
Innere Welt von Kindern Alleinerziehender  
*Prof. Frank Dammasch (Fachhochschule Frankfurt)*  
Auswirkungen früher Trennungen  
*Dr. Rainer Böhm (Sozialpädiatr. Zentr. Bielefeld)*

## 3 alternative Abendveranstaltungen

- 19:00 Uhr **Get-Together** – Gelegenheit zu Austausch und Vernetzung (Foyer Hörsaal 13A, UKD)  
*Eckhard Kuhla (Syke)*
- 19:30-21:00 Uhr **Großgruppe** – mit gruppenpsychoanalytischer Begleitung (O.A.S.E., UKD)  
*Dr. Norbert Hartkamp (Düsseldorf)*  
*Dr. Bertram von der Stein (Köln)*
- 20:00 Uhr **Filmvorführung „Der Tintenfisch und der Wal“** mit psychoanalytischer Besprechung (Black Box Düsseldorf, Schulstr. 4)  
*Prof. Dirk Blothner (Universität Köln)*

## Samstag, 22. September 2012

- 08:45 Uhr **Begrüßung**
- 09:00-10:30 Uhr **IV. Trennung ohne Ende?**  
Das Parental Alienation Syndrome  
*Robert Schlack (Robert-Koch-Institut Berlin)*  
Begutachtung und elterliche Gleichheit im Familienrecht – kein Ruhmesblatt der Psychologie  
*Prof. Uwe Jopt (Universität Bielefeld)*

- 10:30-11:00 Uhr Pause
- 11:00-12:30 Uhr **V. Rechtliche Aspekte bei hochstrittigen Trennungen**  
Möglichkeiten und Grenzen der Beratung bei hochstrittigen Elternkonflikten  
*Dipl.-Psych. Matthias Weber (Melsbach)*  
Paare vor Gericht: Juristische Möglichkeiten der Konfliktregulation?  
*Hans-Christian Prestien (VAK Potsdam)*
- 12:30-14:00 Uhr Mittagessen
- 14:00-15:30 Uhr **VI. Prävention und Hilfen – auch für Jungen und Väter**  
Stand der Präventionsforschung  
*Prof. Ulrich T. Egle (Celenus Klinik Gengenbach)*  
Prävention als Handlungsfeld der Politik  
*Heinz Hilgers (Deutscher Kinderschutzbund)*
- 15:30-16:30 Uhr **Abschluss – Im Fokus: Trennungsfolgen für Jungen und Männer**  
Schlussstatements der Referenten,  
Diskussion, Resumee

MÄNNERKONGRESS 2012

# **Scheiden tut weh**

**Elterliche Trennung aus Sicht der Väter und Kinder**

21.–22. September 2012

Bitte  
ausreichend  
frankieren

**An**

Prof. Dr. Matthias Franz

Universitätsklinikum Düsseldorf

Klinisches Institut für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie (Geb. 15.16)

Moorenstraße 5

40225 Düsseldorf